

Leonberg

Energiesparen öffnet bisweilen sogar Herzen

Von Ulrike Otto, aktualisiert am 04.08.2015 um 16:48



Rüdiger Beising wirbt um noch mehr Bemühungen und auch den Einsatz der Schülerschaft, um die Energiewende in der Stadt schnell zu schaffen. Foto: privat Foto:

Leonberg - Es ist richtig gutes Wetter im Moment für die Energiewende“, scherzt Rüdiger Beising. Doch die Zehntklässler des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Leonberg wissen genau, was der Sprecher des Energiekreises meint. Schweißperlen stehen ihnen auf der Stirn, viele fächern sich Luft zu, während sie Beising zuhören.

Der ist ins JKG gekommen, um über das Agenda-Jahresmotto „Energiewende in Leonberg“ zu sprechen und die Schüler für die Teilnahme an einem passenden Ideenwettbewerb und einem Quiz zu gewinnen.

„Das vergangene Jahr war das wärmste bisher gemessene. Es sieht ganz danach aus, als würde auch dieses so werden“, fährt er fort und weist aus dem Fenster. Dort, auf dem Dach der Stadtbücherei, ist eine Fotovoltaik-Anlage angebracht.

Solaranlagen auf 500 Dächern in der Stadt

„In Leonberg wird schon viel für die Energiewende getan“, sagt der SPD-Stadtrat und zählt einige Beispiele auf. So gibt es in der Stadt drei kleine Wasserkraftwerke an der Glems, etwa an der Fleischermühle. Auf rund 500 Dächern gibt es Solaranlagen, „aber wenn ihr euch die Dächer so anseht, da ist noch Platz für viele mehr“. Drei Prozent des verbrauchten

Stroms in der Stadt werden bereits solar erzeugt, umweltfreundlich über alle erneuerbaren Energien sind es sogar zehn Prozent.

„Aber das ist noch viel zu wenig. Wir müssen da mehr tun“, sagt Beising. Und an dem Punkt kommen die Schüler ins Spiel. Der Energiekreis hat einen Energiespar-Wettbewerb gestartet, an dem sich die Schüler einzeln, in Gruppen oder sogar im Klassenverband beteiligen können.

„Da muss aber schon mehr dabei rauskommen als Ratschläge, wie das Licht auszuschalten oder Elektrogeräte nicht im Standby-Modus zu lassen“, fordert er die Jugendlichen heraus.

Wo sie mit ihren Ideen ansetzen können, dafür gibt Beising ihnen auch Anregungen. „Beim Wärmeverbrauch ist das JKG ziemlich gut. Wer weiß, warum?“ Ein paar Arme gehen hoch. „Die Schule ist vor einigen Jahren saniert worden“, sagt eine Schülerin. Richtig, neue Fenster, eine Dämmung außen - „43 Prozent Energie sind damit im Vergleich zu 2004 eingespart worden“, berichtet Rüdiger Beising.

Eine ordentliche Leistung, das müssen die Schüler anerkennen. Schlechter sieht es dagegen beim Stromverbrauch aus. Warum? „Wegen der vielen Beamer und Whiteboards?“, mutmaßt eine Schülerin. Doch dass die anderen Schulen bei den Unterrichtsmaterialien schlechter ausgestattet sein sollen, das bezweifelt der Energiekreis-Vorsitzende.

„Wegen der vielen Lampen“, versucht es ein anderer Zehntklässler. Kein schlechter Versuch, frisst doch 30 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Stadt die Beleuchtung. Doch der Grund für die hohen Werte liegt vielmehr an der Struktur des Gymnasiums. „Ihr habt hier sehr viele innenliegende Räume, die belüftet werden müssen. Das schluckt eine Menge Strom“, löst Rüdiger Beising auf. Hier anzusetzen sei nur eine Anregung, Themen und Gestaltung können frei gewählt werden.

Pfiffige Ideen sind bis 15. Oktober gefragt

Bis zum 15. Oktober haben nicht nur die JKG-Schüler Zeit, Energiespar-Ideen beim Wettbewerb einzureichen. Eine Jury kürt dann den besten Vorschlag. Beim Agenda-Jahresfest im November werden die Wettbewerbsbeiträge öffentlich präsentiert. Der 15. Oktober ist auch Abgabeschluss für das Energiespar-Quiz. Zu gewinnen gibt es bei beiden Wettbewerben Preise im Gesamtwert von 2500 Euro, darunter eine Klassenfahrt zum Wasserkraftwerk nach Iffezheim sowie ein E-Bike oder Mountain-E-Bike. Weitere Informationen gibt es bei Rüdiger Beising, der auch für Vorträge an anderen Schulen zur Verfügung steht.

Am Ende kann aber sogar der Energiekreisvorsitzende noch etwas von den Schülern lernen. „Was sollte man täglich weit öffnen, um für Frischluft zu sorgen?“, nennt er eine Frage aus dem Quiz. Prompte Antwort einer Schülerin: „Die Herzen.“ Die Kandidatin bekommt sofort 100 Punkte.